

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

DER VERKEHR

IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Reihe 1

Binnenschifffahrt

Jahr 1957
vorläufige Ergebnisse



Jahrgang 1957 • Jahresheft I

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH., STUTTGART

<u>Inhalt</u>	Seite
Einführung	3
Übersicht 1: Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen	13
Übersicht 2: Tonnenkilometrische Leistungen	14
Übersicht 3: Güterumschlag (Ankunft und Abgang) in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten	15
Übersicht 4: Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bun- desgebietes nach wasserstraßengebieten und wichtigsten Gütergruppen	
a) Gesamtverkehr	16
b) Verkehr von Schiffen fremder Flaggen	17
Übersicht 5: Güterumschlag in den wichtigeren Binnen- häfen des Bundesgebietes	18
Übersicht 6: Durchgangsverkehr an den Auslands- und Zonengrenzstellen	
a) Gesamtverkehr	20
b) Verkehr von deutschen Schiffen . . .	21
Übersicht 7: Güterverkehr der wichtigeren Schleusen .	22

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliede-
rung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Lan-
desämter unter der Nr. H II 1.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Erschienen im März 1958

Die Binnenschifffahrt des Bundesgebietes im Jahre 1957

I. Gesamtüberblick

Die Güterbeförderung auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes ist - nach den bisher vorliegenden vorläufigen Angaben - auch 1957 weiter angestiegen. Insgesamt wurden im Jahre 1957 rund 142,3 Mill. t Güter befördert und rund 33,7 Mrd. tkm geleistet. Der relative Verkehrszuwachs gegenüber 1956 - 4,7 vH bei den beförderten Gütern und 4,4 vH bei den geleisteten tkm - war nur etwa halb bzw. 1/3 so groß wie von 1955 zu 1956. Er resultierte außerdem ausschließlich aus dem Transportzuwachs, der sich im Februar und März gegenüber den beiden Vorjahrsmonaten ergeben hatte. 1956 hatte die Binnenschifffahrt in den Monaten Februar und März infolge eines starken Kälteeinbruches wochenlang stillgelegen. In der zweiten Hälfte des Jahres wurden rund 2,6 Mill. t Güter weniger befördert als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Beförderte Güter und geleistete Tonnenkilometer auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes ¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1936	1953	1954	1955	1956	1957
Beförderte Güter							
im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes	1 000 t vH	97 457 100	95 899 98,4	103 453 106,2	117 932 121,0	128 340 131,7	135 192 138,7
im Durchgangsverkehr	1 000 t vH	2 795 100	5 481 196,1	5 932 212,2	6 680 239,0	7 580 271,2	7 079 253,3
Insgesamt	1 000 t vH	100 253 100	101 381 101,1	109 385 109,1	124 612 124,3	135 920 135,6	142 271 141,9
davon:							
auf deutschen Schiffen ²⁾	1 000 t	.	65 424	70 319	80 683	86 381	89 927
auf ausländischen Schiffen	1 000 t	.	35 957	39 066	43 929	49 539	52 344
Tonnenkilometrische Leistungen ³⁾							
im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes	Mill.tkm vH	18 616 100	19 633 105,5	21 343 114,6	24 489 131,5	27 568 148,1	29 225 157,0
im Durchgangsverkehr	Mill.tkm vH	1 487 100	3 407 229,1	3 711 249,6	4 134 278,0	4 702 316,2	4 455 299,6
Insgesamt	Mill.tkm vH	20 103 100	23 040 114,6	25 054 124,6	28 624 142,4	32 270 160,5	33 681 167,5
davon:							
auf deutschen Schiffen ²⁾	Mill.tkm	11 682	14 434	15 714	18 025	20 210	21 101
auf ausländischen Schiffen	Mill.tkm	8 421	8 607	9 340	10 598	12 060	12 580
Mittlere Transportweite							
im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes	km	191,0	204,7	206,3	207,6	214,8	216,2
im Durchgangsverkehr	km	532,0	621,6	625,6	618,9	620,4	629,4
im Gesamtverkehr	km	200,5	227,3	229,0	229,7	237,4	236,7

- 1) Einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen, jedoch ohne den Verkehr zwischen französischen Oberrheinhäfen und dieser Häfen mit Basel.- 2) Einschließlich der in der sowjetischen Besatzungszone beheimateten Schiffe.- 3) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Tonnenkilometer.

Zur Beförderung dieser 142,3 Mill. t Güter war im Berichtsjahr Schiffsraum mit einer Tragfähigkeit von insgesamt 198 Mill. t eingesetzt. Das waren 9,8 vH mehr Schiffsraum als im Jahre 1956. Die durchschnittliche Ausnutzung des Frachtraums aller voll oder teilweise beladen eingesetzten Schiffe verminderte sich daher auf 71,6 vH (1956 = 75,1 vH). Die ungünstigen Wasserstände im letzten Quartal des Berichtsjahres haben eine günstigere Entwicklung verhindert.

II. Güterverkehr nach Monaten

Abgesehen von den Monaten Februar und März - bei deren Vergleich mit den entsprechenden Vorjahrsleistungen ist die Minderleistung infolge des bereits erwähnten Kälteeinbruches zu berücksichtigen - wurden im Berichtsjahr nur noch in den Monaten Juni und November arbeitstäglich mehr Güter befördert als im jeweiligen Zeitabschnitt des Vorjahres. Im allgemeinen wichen die arbeitstäglichen Leistungen im Jahre 1957 nur **unerheblich** von denen des Vorjahres ab. Auf die Quartale bezogen, ergeben sich - mit Ausnahme des 1. Quartals - für beide Jahre nahezu dieselben arbeitstäglichen Leistungen. Im 1. Quartal war aus den genannten Gründen die arbeitstägliche Leistung mit 425 000 t bedeutend höher als im gleichen Zeitraum des Jahres 1956 (295 000 t).

Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes nach Monaten
(arbeitstäglich)

Monat	Beförderte Güter		Tonnenkilometer	
	1956	1957	1956	1957
	1 000 t		Mill. tkm	
Januar	405,4	398,3	93,2	95,0
Februar	97,4	406,5	22,4	93,9
März	375,4	470,0	86,4	110,9
April	503,7	502,5	115,7	119,4
Mai	540,5	530,7	126,6	129,9
Juni	516,1	548,8	123,6	134,3
Juli	520,4	503,5	123,5	122,5
August	511,2	492,1	122,3	118,5
September	515,0	469,4	127,2	113,5
Oktober	482,3	457,8	115,1	105,6
November	460,5	464,1	105,8	105,2
Dezember	434,2	417,6	101,9	91,4

III. Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen und Gütergruppen

Die für das Berichtsjahr 1957 ermittelte Zunahme des Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes kam mit Ausnahme des internationalen Durchgangsverkehrs allen Verkehrsbeziehungen zugute. Mengennäßig am stärksten erhöhte sich der Binnenverkehr zwischen deutschen Häfen, der gegenüber 1956 um mehr als 3 Mill. t auf 69,2 Mill. t anstieg und dadurch wie schon im Vorjahre mit knapp 50 vH am gesamten Binnenschiffsverkehr des Bundesgebietes beteiligt war. Erhöhte Kohle- (+ 1,3 Mill. t), Erz- (+ 1,0 Mill. t) und Mineralölverschiffungen (+ 0,9 Mill. t) haben bei rückläufigen Sand- (- 1,0 Mill. t), Kalk- und Zementverladungen (- 0,5 Mill. t) diese Zunahme im Binnenverkehr im wesentlichen ausgelöst. In fast gleichem Umfange verstärkte sich gegenüber 1956 der Verkehr der Häfen des Bundesgebietes mit ausländischen Häfen (+ 3,0 Mill. t auf 61,4 Mill. t). Von diesem Verkehrszuwachs entfielen 2,5 Mill. t auf den Empfang aus dem Ausland und 0,5 Mill. t auf den Versand nach dem Ausland. Die Mineralöl- (+ 1,0 Mill. t) und Kohlezufuhren (+ 0,9 Mill. t) stiegen wie schon in den Vorjahren erneut stark an, während die Erzankünfte, auf die im Vorjahre 60 vH oder 4,1 Mill. t des erhöhten Empfanges aus dem Ausland entfallen waren, nur geringfügig zunahen. Die Alteisenzufuhren aus dem Ausland, die 1956 auf 0,5 Mill. t zurückgefallen waren, erreichten mit 1,0 Mill. t nahezu wieder den Umfang von 1955. Am erhöhten Versand nach dem Ausland waren neben den Gütergruppen "Kohle" (+ 0,5 Mill. t), "Düngemittel" (+ 0,3 Mill. t), "Roheisen und Rohstahl" (+ 0,1 Mill. t) vor allem die "sonstigen industriellen Fertigwaren" (+ 0,7 Mill. t) beteiligt. Die Sandverschiffungen nach dem Ausland verminderten sich dagegen gegenüber dem Vorjahr um rund 1 Mill. t. Im Verkehr mit Berlin (West) wurden 1957 insgesamt 2,7 Mill. t Güter befördert. Das sind 0,5 Mill. t mehr als 1956. Davon kamen 1/5 des Verkehrszuwachses dem Empfang aus Berlin (West) und 4/5 dem Versand nach dort zugute. "Alteisen" und "sonstige Halb- und Fertigwaren" (je 0,1 Mill. t) waren wieder die wichtigsten aus Berlin kommenden, "Kohle" (1,4 Mill. t), "Mineralöl" (0,2 Mill. t), "Sand und Steine" (0,2 Mill. t), "Getreide" (0,1 Mill. t) und "sonstige Halb- und Fertigwaren" (0,3 Mill. t) die bedeutendsten nach Berlin verschifften Güter. Der Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone einschließlich Ostberlin stieg dagegen nur im Versand an (von 0,9 Mill. t auf 1,3 Mill. t). Der Empfang aus diesen Gebieten war um 50 000 t rückläufig. "Kohle" (740 000 t) war das wichtigste Versandgut nach der sowjetischen Besatzungszone, Düngemittel (230 000 t) das bedeutendste Empfangsgut des Bundesgebietes. Der internationale Durchgangsverkehr schließlich, der im Vorjahre mit 7,6 Mill. t seinen bisher höchsten Stand erreicht hatte, verminderte sich 1957 um 0,5 Mill. t auf 7,1 Mill. t. Mit Ausnahme von "Roheisen und Rohstahl" waren alle wichtigen Gütergruppen an diesem Verkehrsrückgang beteiligt. Die Gütergruppe "Getreide" hatte davon mit 260 000 Mill. t den größten Verkehrsverlust.

Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes nach Verkehrsbeziehungen und Gütergruppen
in 1 000 Tonnen

Gütergruppe	Jahr	Beförderte Güter						im Durch- gangs- verkehr
		insgesamt ¹⁾	im Verkehr der Häfen des Bundesgebietes					
			unter- einander ²⁾ = E ³⁾	mit deutschen Häfen außerhalb des Bundesgebietes		mit ausländischen Häfen		
				V	E	V	E	
Mehl und Getreide	1936	3 993	1 320	248	608	109	1 213	494
	1956	6 221	2 556	551	45	521	1 725	823
	1957	5 801	2 783	251	110	502	1 592	563
Zucker	1936	657	190	8	153	7	261	34
	1956	453	233	21	6	46	49	99
	1957	681	473	67	11	12	39	79
Erze	1936	16 574	5 266	181	83	77	10 912	54
	1956	21 189	5 392	12	7	411	15 345	22
	1957	22 389	6 402	131	8	444	15 392	12
Kohlen	1936	37 857	15 493	819	506	18 915	1 249	865
	1956	38 640	20 312	1 470	79	7 446	7 135	2 177
	1957	41 916	21 576	2 165	113	7 939	7 987	2 110
Mineralöle	1936	2 932	558	562	9	214	1 245	344
	1956	11 288	3 776	138	9	299	5 681	1 384
	1957	13 194	4 702	183	23	288	6 635	1 363
Steine	1936	4 193	2 771	74	388	911	46	3
	1956	4 565	3 431	55	7	898	92	83
	1957	4 670	3 674	85	24	712	97	78
Sand	1936	10 873	9 429	11	138	1 222	45	11
	1956	22 074	17 556	114	4	4 128	183	88
	1957	20 117	16 561	122	3	3 164	195	67
Kalk und Zement	1936	1 354	849	23	24	431	0	27
	1956	2 466	1 543	72	47	654	119	30
	1957	2 075	1 081	98	46	788	61	1
Salz	1936	1 092	702	2	79	299	0	10
	1956	1 785	1 289	0	2	493	0	1
	1957	1 978	1 532	-	-	442	0	3
Düngemittel	1936	2 488	626	93	379	808	172	410
	1956	3 672	734	11	423	1 392	99	1 012
	1957	3 765	677	6	231	1 677	172	1 003
Holz	1936	2 378	1 129	295	53	68	808	25
	1956	1 524	456	24	1	51	863	129
	1957	1 545	425	34	0	57	933	96
Roheisen und -stahl	1936	963	591	35	2	245	80	9
	1956	1 356	404	29	27	371	471	53
	1957	1 770	543	65	55	489	545	74
Alteisen	1936	729	395	47	4	1	258	22
	1956	1 648	978	1	43	147	474	4
	1957	2 155	955	0	93	63	1 037	6
Übrige Güter	1936	14 172	4 035	1 811	954	3 608	3 276	487
	1956	19 040	7 555	443	70	4 125	5 173	1 675
	1957	20 215	7 861	481	116	4 864	5 270	1 622
Zusammen	1936	100 253	43 354	4 207	3 381	26 916	19 565	2 795
	1956	135 920	66 216	2 941	771	20 982	37 409	7 580
	1957	142 271	69 245	3 687	834	21 440	39 955	7 079

1) Darunter im Verkehr mit dem Saarland: 1936 = 22 650 t Versand und 11 622 t Empfang; 1956 = 212 t Versand und 20 059 t Empfang; 1957 = 1 200 t Versand und 29 280 t Empfang.- 2) V = Versand.- 3) E = Empfang.

IV. Güterverkehr nach Flaggen

Der Anteil der von deutschen Schiffen auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes beförderten Güter ist im Jahre 1957 gegenüber 1956 erneut leicht - von 63,6 vH auf 63,2 vH - zurückgegangen (1955 = 64,7 vH). Mit 39,9 Mill. t lag die Beförderungsmenge der deutschen Schiffe nur 4 vH über den entsprechenden Zahlen des Vorjahres. Demgegenüber konnte die niederländische Flagge infolge einer um 7 vH auf 34,0 Mill. t angestiegenen Transportmenge ihren Anteil weiter auf 23,9 vH steigern (1955 = 21,8 vH, 1956 = 23,4 vH). In relativ fast gleichem Umfang erhöhten sich die von belgischen Schiffen beförderten Gütermengen, während die schweizerischen Schiffe ihre Verkehrsleistungen nur um 2 vH erhöhen konnten und die Menge der von französischen Schiffen im Jahre 1957 beförderten Güter gegenüber 1956 sogar um rund 1 vH abnahm. Die österreichische Flagge konnte bei allerdings geringeren Beförderungsmengen ihren Anteil etwas erhöhen.

Flaggentile im Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Beförderte Güter		Tonnenkilo- meter	
	1956	1957	1956	1957
	vH			
Deutschland	63,6	63,2	62,6	62,6
Belgien	4,5	4,6	3,6	3,7
Frankreich	3,8	3,6	6,7	6,5
Niederlande	23,4	23,9	19,9	20,3
Österreich	1,2	1,3	1,0	1,0
Schweiz	2,5	2,4	5,4	5,2
Tschechoslowakei	0,5	0,6	0,4	0,4
Übrige	0,5	0,4	0,4	0,3
Insgesamt	100	100	100	100

V. Güterverkehr in den Wasserstraßengebieten und Häfen

Die Menge der in dem Jahre 1957 in den Binnenhäfen des Bundesgebietes umgeschlagenen Güter war mit 204,6 Mill. t um 10,6 Mill. t oder um 5,4 vH höher als 1956 (1955 zu 1956 = + 13,0 Mill. t oder + 7,1 vH). Resultierte der Verkehrszuwachs im Vorjahr zu 2/3 aus erhöhten Ausladungen und nur zu 1/3 aus zusätzlichen Einladungen, so kam er im Berichtsjahr 1957 den Einladungen (+ 5,6 vH auf 95,2 Mill. t) und den Ausladungen (+ 5,3 vH auf 109,4 Mill. t) relativ wie absolut in fast gleichem Maße zugute.

Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebiet im Jahre 1957

Wasserstraßengebiet	Güterumschlag		d a v o n			
			Einladungen		Ausladungen	
	1 000 t	Veränderung gegenüber 1956 in vH	1 000 t	Veränderung gegenüber 1956 in vH	1 000 t	Veränderung gegenüber 1956 in vH
Elbegebiet	11 176	+ 9,8	6 269	+ 13,8	4 907	+ 5,0
dar.: Hamburg	6 992	+ 11,2	4 322	+ 25,8	2 670	- 6,3
Wesergebiet	12 228	+ 1,3	6 289	+ 5,9	5 938	- 3,2
dar.: Unterwesergebiet	8 151	- 0,0	4 047	+ 7,3	4 104	- 6,3
Mittellandkanalgebiet	9 838	+ 7,9	3 582	+ 2,3	6 255	+ 11,4
Westdeutsches Kanalgebiet	40 951	+ 9,2	23 956	+ 6,1	16 996	+ 14,0
dar.: Emden	4 788	+ 17,7	3 619	+ 36,4	1 169	- 17,4
Ruhrgebiet ¹⁾	33 084	+ 8,2	19 192	+ 1,9	13 892	+ 18,2
Rheingebiet	126 887	+ 4,0	52 901	+ 4,6	73 987	+ 3,7
davon: Niederrhein	68 070	+ 4,7	32 736	+ 5,7	35 335	+ 3,8
Mittellrhein	17 431	+ 0,0	9 345	+ 0,2	8 086	- 0,1
Main	12 939	+ 11,7	3 316	+ 19,2	9 624	+ 9,4
Oberrhein	20 904	+ 0,3	5 902	- 1,6	15 002	+ 1,0
Neckar	7 542	+ 6,4	1 602	+ 5,9	5 940	+ 6,5
Donaugebiet	3 545	+ 8,7	2 207	+ 6,5	1 338	+ 12,7
Insgesamt	204 625	+ 5,4	95 204	+ 5,6	109 421	+ 5,3

1) Rhein-Herne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Dortmund-Ems-Kanal von Datteln bis Dortmund), Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal.

Dagegen war die Verkehrsentwicklung in den einzelnen Wasserstraßengebietes ziemlich unterschiedlich. Während der Güterumschlag in den Häfen des Unterwesergebietes sowie des Mittel- und Oberrheingebietes in seiner Höhe fast unverändert blieb, stieg er in den Häfen des Maingebietes, des Elbegebietes, des Westdeutschen Kanalgebietes und des Donaugebietes gegenüber dem Vorjahr um 9 vH bis 12 vH an. Dabei erhöhten sich im Elbegebiet und im Maingebiet die Einladungen, im Westdeutschen Kanalgebiet und im Donaugebiet dagegen in der Hauptsache die Ausladungen. Der Güterumschlag in den Häfen des Niederrheins - auf diese Häfen entfallen rund 1/3 aller Ein- und Ausladungen - stieg mit 4,7 vH unterdurchschnittlich.

In den wichtigen deutschen Binnenhäfen war die Entwicklung des Güterumschlags im Jahre 1957 ebenfalls nicht einheitlich. Erhöhten Verkehrsleistungen in Duisburg (+ 2,4 Mill. t), in Dortmund (+ 1,0 Mill. t), in Gelsenkirchen (+ 0,9 Mill. t) in Emden (+ 0,7 Mill. t), in Hamburg (+ 0,7 Mill. t), in Homberg (+ 0,6 Mill. t), in Ludwigshafen und Wesseling (je + 0,5 Mill. t) stehen verminderte Umschlagsmengen in Bottrop (- 0,6 Mill. t) sowie in Mannheim, Mainz/Wiesbaden/Gustavsburg und Düsseldorf gegenüber. Mit 29,9 Mill. t Güterumschlag übertrafen die Duisburger Gesamthäfen im Jahre 1957 erstmals ihre Vorkriegsleistungen von 1936 (27,7 Mill. t). Hinter Duisburg nimmt auch 1957 der Hafen Gelsenkirchen mit 7,8 Mill. t Gesamtumschlag den zweiten Platz unter den größten deutschen Binnenhäfen ein vor dem Hafen Hamburg (7,0 Mill. t), der damit seinem im Vorjahr an Mannheim (6,7 Mill. t) verlorenen Platz zurückgewinnen konnte. Die ausgewiesene Erhöhung der Zahlen über den Güterumschlag im Hafen Herne (von 1,0 Mill. t auf 2,2 Mill. t) bedeutet keine echte Verkehrszunahme, sondern ist methodisch bedingt, da ein bisher zu Recklinghausen gezählter Zechenhafen ab 1957 dem Hafen Herne zugerechnet wird. Der Güterumschlag des Hafens Recklinghausen verminderte sich dadurch von 1,4 Mill. t im Vorjahr auf 0,2 Mill. t im Berichtsjahr.

Güterumschlag in wichtigen Binnenhäfen des Bundesgebietes (Ein- und Ausladungen)
in 1 000 t

H a f e n	1936	1956	1957	H a f e n	1936	1956	1957
Duisburg	27 720	27 459	29 869	Herne	1 692	995	2 207*
Gelsenkirchen	5 263	6 964	7 829	Essen	2 049	1 985	2 192
Hamburg	9 021	6 285	6 992	Neuwied	796	1 726	2 048
Mannheim	5 138	6 790	6 701	Andernach	181	2 125	2 026
Ludwigshafen	4 623	5 780	6 265	Leverkusen-Monheim	771	1 766	1 941
Bremische Häfen	3 083	5 908	5 941	Boitrop	2 230	2 485	1 882
Dortmund	4 453	4 831	5 815	Würzburg	110	1 560	1 727
Heilbronn	905	5 197	5 148	Mülheim/Ruhr	719	1 459	1 676
Wesseling	2 609	4 446	4 963	Hamm	780	1 575	1 619
Frankfurt/Main	2 358	4 728	4 894	Rheinberg-Ossenberg	469	1 353	1 478
Emden	6 284	4 068	4 788	Neuß	1 106	1 202	1 451
Walsum	2 182	3 982	4 184	Krefeld-Uerdingen	724	1 174	1 327
Köln	3 267	3 365	3 523	Hamm-Bossendorf	564	1 143	1 257
Mainz-Wiesbaden-Gustavsburg	2 178	3 644	3 442	Nisburg	522	1 182	1 203
Wanne-Eickel	2 646	3 093	3 300	Wesel	263	1 260	1 197
Regensburg	706	2 957	3 142	Hannover	657	991	1 196
Karlsruhe	2 593	2 792	2 848	Nordenham	257	1 023	1 136
Düsseldorf	2 389	2 956	2 834	Aschaffenburg	811	981	1 092
Homburg	1 924	2 126	2 750	Kehl	1 177	968	1 055
Rheinhausen	2 822	2 664	2 648	Peine	1 315	828	991
Salzgitter-Beddingen	-	2 494	2 495	Castrop-Rauxel	937	1 011	967

+) Ab 1957 einschließlich der Zechenhäfen Julia und Recklinghausen I, die bis 1956 zu Recklinghausen gezählt wurden.

VI. Güterverkehr an den Grenzstellen und Schleusen

Der wirtschaftliche Verflechtung des Bundesgebietes mit dem Ausland, mit Berlin (West) und der sowjetischen Besatzungszone einschließlich Ostberlin, spiegelt sich für den Verkehr mit Binnenschiffen in den Zahlen über die Ein- und Ausgänge an den Grenzstellen des Rheins und der Donau bzw. an den Zonenübergangsstellen Rühen (Mittellandkanal) und Schnackenburg (Elbe) wider.

Über die deutsch-niederländische Grenzstelle Emmerich, über die sich auch im Berichtsjahr wieder nahezu 90 vH des gesamten Auslandsverkehrs der deutschen Binnenhäfen vollzog, wurden im Jahre 1957 einschließlich des internationalen Durchgangsverkehrs insgesamt 60,8 Mill. t Güter befördert; das sind rund 4,5 vH mehr Güter als im Jahre 1956. Der Verkehrsanstieg betraf jedoch ausschließlich den Verkehr mit den Häfen des Bundesgebietes und hier vor allem die Grenzeingänge (+ 8 vH auf 37,6 Mill. t). Die Grenzausgänge aus dem Bundesgebiet erhöhten sich nur geringfügig (um rund 2,4 vH auf 16,0 Mill. t), während die Ein- und Ausgänge im internationalen Transitverkehr sogar rückläufig waren (um knapp 8 vH auf insgesamt 7,1 Mill. t).

Der erhöhte Grenzeingang wurde im wesentlichen durch zusätzliche "Steinkohle-" (+ 1,1 Mill. t), "Mineralöl-" (+ 0,9 Mill. t) und "Alteisentransporte" (+ 0,6 Mill. t) erzielt. Bei dem Grenzausgang resultierte die Verkehrsbelebung aus vermehrtem Versand von "industriellen Halb- und Fertigwaren" (+ 0,6 Mill. t), "Düngemittel" (+ 0,3 Mill. t) und "Steinkohlen" (+ 0,1 Mill. t), während die Sand- und Steinverschiffungen nach dem Ausland stark zurückgingen (- 1,1 Mill. t).

Güterverkehr an der Grenzstelle Emmerich nach Flaggen
(einschl. Durchgangsverkehr)
in 1 000 t

Flagge(n)	Eingang		Ausgang	
	1956	1957	1956	1957
Deutschland	13 813	14 568	3 103	3 132
Belgien	2 948	3 217	2 783	2 988
Frankreich	2 199	2 149	1 620	1 460
Niederlande	19 035	20 577	10 228	10 211
Schweiz	1 935	1 934	393	435
Sonstige	41	49	27	37
Insgesamt	39 970	42 493	18 154	18 263

Die Verkehrsbelegung im Grenzeingang (einschließlich internationaler Durchgangsverkehr) kam von den wichtigen Flaggen nur der niederländischen (+ 8 vH oder + 1,5 Mill. t), der deutschen (+ 5,5 vH oder + 0,8 Mill. t) und der belgischen (+ 9,1 vH oder 0,3 Mill. t) zugute. Die Beförderungsmengen der französischen und schweizerischen Schiffe waren in dieser Verkehrsrichtung rückläufig. Beim Grenzausgang standen erhöhten Beförderungsmengen der belgischen (+ 0,2 Mill. t) der schweizerischen (+ 40 000 t) und der deutschen Schiffe (+ 30 000 t) verminderte Verkehrsleistungen der französischen Schiffe (- 0,2 Mill. t) gegenüber. Die von den niederländischen Schiffen in dieser Richtung beförderten Gütermengen blieben in ihrer Höhe gegenüber dem Vorjahr fast unverändert.

In beiden Verkehrsrichtungen zugenommen hat - bei allerdings geringen Mengenleistungen - der Anteil der sonstigen Flaggen. Hier wirkte sich aus, daß die Rheinflotte Österreichs im vergangenen Jahr um eine Anzahl Schiffe verstärkt worden ist.

Güterverkehr an den Auslandsgrenzstellen und den Übergangsstellen
zur sowjetischen Besatzungszone (einschl. Durchgangsverkehr)
in 1 000 t

Richtung	1956	1957
Grenzstelle Emmerich (Niederrhein)		
Eingang	20 662	39 970
Ausgang	25 291	18 154
Gesamtverkehr	45 953	58 124
darunter auf deutschen Schiffen	12 080	16 917
Grenzstelle Neuburgweier (Oberrhein)		
Eingang	1 668	4 957
Ausgang	3 844	9 106
Gesamtverkehr	5 512	14 063
darunter auf deutschen Schiffen	1 403	3 825
Grenzstelle Passau (Donau)		
Eingang	338	1 061
Ausgang	429	1 954
Gesamtverkehr	767	3 016
darunter auf deutschen Schiffen	283	710
Zonenübergangsstelle Schnackenburg (Elbe)		
Eingang	-	1 201
Ausgang	-	2 143
Gesamtverkehr	-	3 344
darunter auf deutschen Schiffen	-	2 652
Zonenübergangsstelle Rügen (Mittellandkanal)		
Eingang	-	908
Ausgang	-	2 031
Gesamtverkehr	-	2 939
darunter auf deutschen Schiffen	-	2 939

An der Grenzstelle Neuburgweier hat im Berichtsjahr im Gegensatz zur Grenzstelle Emmerich nur der Grenzausgang zugenommen (+ 1 vH auf 9,2 Mill. t), während der Grenzeingang erheblich zurückging (- 12,5 vH auf 4,3 Mill. t). In Neuburgweier betraf der Verkehrsverlust im Grenzeingang stärker den sich über diese Grenze vollziehenden internationalen Durchgangsverkehr (- 9,5 vH) als den Verkehr der Häfen des Bundesgebietes mit ausländischen Häfen (- 0,6 vH). Der Verkehr an der Donaugrenzstelle Passau konnte 1957 einen Verkehrsgewinn von rund 4 vH verzeichnen, wobei sich die Grenzeingänge (+ 7 vH auf 1,1 Mill. t) etwas stärker erhöhten als die Grenzausgänge (+ 3 vH auf 2,0 Mill. t).

Verkehr an den wichtigen Schleusen
in 1 000 t

Schleuse	Verkehrsrichtung	1936	1956	1957
Anderten (Mittellandkanal)	nach Osten	1 178	4 786	5 399
	nach Westen	1 198	1 707	1 864
Minden ¹⁾ (Mittellandkanal)	von der Weser	386	1 037	1 311
	zur Weser	803	1 350	1 340
Bremen (Weserschleuse)	zu Berg	375	1 441	1 717
	zu Tal	2 241	2 186	2 230
Oldenburg (Küstenkanal)	von der Weser	86	1 692	1 736
	zur Weser	515	1 530	1 321
Herbrum (Dortmund-Ems-Kanal)	zu Berg	3 210	2 861	3 795
	zu Tal	3 886	1 842	1 654
Münster (Dortmund-Ems-Kanal)	aus Richtung Emden)		4 382	5 158
	vom MLK 2))	4 407	2 303	2 503
	nach Richtung Emden)		3 424	3 102
	zum MLK 2))	6 649	5 719	6 190
Datteln (Wesel-Datteln-Kanal)	nach Osten	1 541	5 910	6 297
	nach Westen	452	2 987	3 211
Friedrichsfeld (Wesel-Datteln-Kanal)	vom Rhein	920	5 685	6 190
	zum Rhein	986	4 468	4 912
Schleuse VII (Rhein-Herne-Kanal)	nach Osten	5 075	4 822	5 108
	nach Westen	2 390	3 370	3 463
Schleuse I (Rhein-Herne-Kanal) und Ruhrschleuse	vom Rhein	4 495	4 995	5 585
	zum Rhein	9 604	10 029	9 753
Kostheim (Main)	vom Rhein	3 463	7 815	8 312
	zum Rhein	865	1 694	1 914
Feudenheim (Neckar)	vom Rhein	761 ^{a)}	5 448	5 907
	zum Rhein	525 ^{a)}	1 199	1 254

- 1) Die Zahlen enthalten auch die Angaben über den Güterverkehr an den Schleusen des Südatstieges.
2) MLK = Mittellandkanal. - a) Zum Teil geschätzte Zahlen.

In den Zahlen über den Güterverkehr an den Zonengrenzstellen Schnackenburg (Elbe) und Rügen (Mittellandkanal) wird die bereits bei der Abhandlung des Güterverkehrs nach Verkehrsbeziehungen festgestellte Entwicklung des Verkehrs des Bundesgebietes mit Berlin (West) und der sowjetischen Besatzungszone noch einmal erkennbar. An beiden Zonenübergangsstellen erhöhte sich ausschließlich der Ausgang aus dem Bundesgebiet. In Schnackenburg stieg er um 12,5 vH oder 268 000 t in Rügen um 14 vH oder um 281 000 t. Der Eingang hat sich in Schnackenburg um 13 vH oder 56 000 t in Rügen um 4 vH oder um 39 000 t vermindert. Die erhöhten Ausgänge in Schnackenburg und Rügen kamen nur dem Verkehr mit Berlin (West) sowie mit der sowjetischen Besatzungszone einschließlich Ostberlin (je + 0,4 Mill. t) zugute. Die Ausgänge nach der Tschechoslowakei (- 15 000 t) waren in Schnackenburg, der Verkehr zwischen Häfen des Bundesgebietes durch die sowjetische Besatzungszone (- 0,2 Mill. t) an beiden Zonenübergangsstellen rückläufig.

In den Zahlen über den Güterverkehr an den wichtigen Schleusen zeichnet sich das Verkehrsgeschehen auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes, wie es schon die Angaben über den Güterverkehr in den Wasserstraßengebieten und Häfen sowie an den Grenzstellen erkennen ließen, noch einmal in seinen Wichtigsten Entwicklungserscheinungen ab. So finden die verminderten Ausladungen im Hafen Emden - eine Folge des erneut rückläufigen überseeischen Kohleversandes nach dem Ausland - an den Schleusen Herbrum und Münster in den rückläufigen Durchschleusungen zu Tal und in Richtung Emden ihren Niederschlag, während die stark vermehrten Einladungen in Emden - eine Folge der erhöhten überseeischen Erzankünfte - den Bergverkehr an den genannten Schleusen erheblich belebten. Die verminderten Ausladungen im Wesergebiet wiederum beeinträchtigten den Verkehr an der Schleuse Oldenburg in Richtung Weser. Der erhöhte Gütereingang über die Grenzstelle Emmerich schließlich, der in den stark angestiegenen Ausladungen in den Häfen des Ruhrgebietes zum Ausdruck kommt, verstärkte erneut den nach Osten gehenden und vom Rhein kommenden Verkehr an den Schleusen des Rhein-Herne- und Wesel-Datteln-Kanals, während die angestiegenen Einladungen in den Mainhäfen den Talverkehr der Schleuse Kostheim verdichteten.

Übersicht 1: Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen im Jahre 1957
(1 000 t)

im Verkehr mit Binnenhäfen des Bundesgebietes beförderte Güter																	
Gütergruppe	Empfang 1)					Versand 2)					Seeverkehr der Binnenhäfen 3)				insgesamt	darunter auf Schiffen fremder Flaggen	außerdem inter-nationaler Durchgangs-verkehr
	aus dem Bundes-gebiet	aus Berlin (West)	aus Ost-berlin und der SBZ	aus dem Saar-land	aus dem Ausland	insgesamt	nach Berlin (West)	nach Ost-berlin und der SBZ	nach dem Saar-land	nach dem Ausland	Empfang		Versand				
											insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter nach dem Ausland			
Getreide	2 345,8	1,2	65,4	-	1 571,3	4 003,6	137,9	83,8	-	184,7	139,3	2,4	0,2	4 551,7	1 308,9	536,3	
Flehl	303,8	23,3	6,3	0,2	7,2	334,8	21,9	7,0	-	315,6	1,0	5,9	1,8	686,2	297,9	27,2	
Zucker	455,1	0,0	10,8	-	35,8	502,7	11,1	55,6	-	11,8	20,0	0,2	0,2	601,4	47,7	79,5	
Eisenerze	4 606,3	0,0	-	-	11 882,1	16 488,5	0,5	128,9	-	401,9	30,5	0,9	-	17 051,1	9 278,8	10,6	
Andere Erze	1 781,6	8,4	-	-	3 485,6	5 275,6	0,1	1,2	-	40,6	4,8	3,6	1,1	5 325,9	2 951,6	1,9	
Steinkohle	18 585,5	14,3	85,5	25,4	7 979,6	26 681,3	1 422,1	742,0	1,2	7 499,0	3,1	300,9	7,8	36 649,5	9 630,3	2 108,7	
Braunkohle	2 680,5	1,2	12,4	-	16,3	2 719,4	0,7	-	-	431,8	-	13,7	-	5 156,6	422,1	1,5	
Mineralöle	4 656,7	5,2	17,9	-	6 533,8	11 313,7	182,2	0,6	-	286,3	28,5	19,4	1,4	11 630,7	4 063,1	1 362,9	
Steine	3 642,9	11,5	12,8	-	93,6	3 760,7	85,1	0,2	-	792,7	3,4	40,3	9,0	4 592,4	1 358,4	77,7	
Sand	16 470,1	1,6	1,1	3,7	195,4	16 671,9	121,1	1,2	-	3 162,7	0,7	91,7	1,7	20 049,4	3 539,5	67,3	
Kalk und Zement	1 080,0	-	46,1	-	69,7	1 186,9	98,0	-	-	785,0	0,2	4,1	2,7	2 074,1	880,5	1,2	
Salz	1 531,3	-	-	-	0,0	1 531,3	-	-	-	433,3	0,0	9,4	9,7	1 974,1	412,1	3,5	
Düngemittel	641,0	0,2	230,5	-	172,2	1 043,9	5,8	0,0	-	1 670,0	0,0	42,9	7,4	2 762,7	1 192,7	1 092,6	
Holz	423,2	0,0	-	-	656,8	1 080,1	1,1	33,0	-	50,0	277,4	7,5	7,5	1 448,7	595,1	96,4	
Roheisen,-stahl	534,4	20,1	35,0	-	531,4	1 121,0	45,4	19,4	-	487,9	13,4	5,3	0,8	1 696,3	863,2	73,6	
Alteisen	808,7	92,2	0,8	-	1 015,1	1 916,8	0,1	-	-	63,2	168,3	-	-	2 148,4	834,2	6,5	
Übrige Güter	7 663,3	80,2	36,0	-	5 151,7	12 931,3	263,0	218,3	-	4 629,1	171,6	379,8	235,1	18 593,0	8 399,2	1 622,1	
dar.: Walzwerks- erzeugnisse 4)																	
Insgesamt	816,3	26,1	-	-	551,6	1 394,0	95,2	7,5	-	2 340,7	4,6	160,6	91,6	4 002,7	2 388,3	597,4	
Jahr 1957	68 211,3	259,5	574,6	29,3	39 479,7	108 554,5	2 395,9	1 291,3	1,2	21 155,1	866,2	927,9	285,3	135 192,0	46 075,5	7 079,3	
Jahr 1956	65 395,8	145,4	626,0	20,1	37 072,8	103 260,1	2 006,6	934,5	0,2	20 742,9	641,7	754,2 ^{a)}	239,2	128 340,2	42 852,0	7 579,6	
Jahr 1955	63 467,3	144,2	823,0	23,3	30 292,6	94 750,4	1 678,0	636,1	-	19 374,4	674,5 ^{b)}	818,5	215,4	117 931,9	38 289,5	6 680,3	
Jahr 1954	58 812,3	169,5	664,4	32,4	19 177,6	78 856,3	1 425,5	431,1	2,8	21 427,9	584,1 ^{c)}	725,6	176,2	103 453,3	33 976,6	5 931,6	

Übersicht 2: Tonnenkilometrische Leistungen in den Jahren 1957 und 1956

Heimatstaat der Schiffe	1957			1956		
	Beförderte Güter 1)	Geleistete tkm 2)	Mittlere Transportweite	Beförderte Güter 1)	Geleistete tkm 2)	Mittlere Transportweite
	1 000 t	Mill.	km	1 000 t	Mill.	km
a) Auf Wasserstraßen des Bundesgebietes (einschl. des internationalen Durchgangsverkehrs)						
Deutschland ³⁾	89 926,9	21 101,1	234,6	86 381,2	20 210,2	234,0
Belgien	6 510,4	1 244,9	191,2	6 111,6	1 171,3	191,7
Frankreich	5 132,8	2 185,4	425,8	5 171,4	2 171,0	419,8
Niederlande	34 005,8	6 823,8	200,7	31 794,7	6 420,3	201,9
Schweiz	3 430,6	1 764,8	514,4	3 360,9	1 772,3	527,3
Österreich	1 791,4	330,1	184,3	1 708,3	308,8	180,8
Tschechoslowakei	809,0	118,0	145,9	698,7	102,0	146,0
Übrige	664,4	112,5	169,3	693,1	114,4	165,1
Insgesamt	142 271,3	33 680,5	236,7	135 919,8	32 270,3	237,4
b) Im internationalen Durchgangsverkehr						
Deutschland	810,4	515,3	635,9	893,0	515,1	576,8
Belgien	534,1	339,7	635,9	513,1	330,6	644,3
Frankreich	2 232,8	1 282,0	574,1	2 396,3	1 384,2	577,6
Niederlande	2 024,3	1 314,2	649,2	2 275,0	1 452,7	638,6
Schweiz	1 451,0	986,7	680,0	1 484,6	1 007,8	678,9
Übrige	26,7	17,5	657,7	17,7	12,1	682,2
Insgesamt	7 079,3	4 455,4	629,4	7 579,6	4 702,5	620,4

c) Auf Wasserstraßen außerhalb des Bundesgebietes nur von deutschen Schiffen

Vorgang	Einheit	1957	1956
Beförderte Güter ⁴⁾	t	22 491 596 ^{a)}	21 261 059 ^{b)}
Geleistete tkm	Mill.	3 413,9	3 266,0
Mittlere Transportweite	km	151,8	153,6

1) Einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen. - 2) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten tkm. - 3) Darunter in der sowjetischen Besatzungszone registrierte Schiffe: 1 025 950 t und 140,5 Mill. tkm im Jahre 1957; 652 613 t und 105,6 Mill. tkm im Jahre 1956. - 4) Darunter im Verkehr über die deutsch-niederländische Grenze: a) 17 700 135 t; b) 16 815 478 t.

Übersicht 3: Güterumschlag (Ankunft und Abgang) in den Binnenhäfen des Bundesgebietes
nach Wasserstraßengebieten in den Jahren 1955 bis 1957

Wasserstraßengebiet	1955	1956	1957				
	Güterumschlag			darunter		Anteil der Wasser- straßen- gebiete	Veränderungen des Gesamtumschlages gegenüber 1956
				Einla- dungen	Kohle		
	1 000 t			vH			
I. Elbegebiet	10 349,8	10 181,7	11 176,3	56,1	29,2	5,5	+ 9,8
dar.: Hamburg	6 194,0	6 285,2	6 992,2	61,9	31,9	3,4	+ 11,2
II. Wesergebiet	10 758,6	12 075,4	12 227,6	51,4	20,7	6,0	+ 1,3
dar.: Unterwesergebiet	7 392,7	8 151,6	8 150,8	49,6	22,7	4,0	- 0,0
III. Mittellandkanalgebiet	8 001,3	9 116,9	9 837,9	36,4	49,6	4,8	+ 7,9
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	37 392,0	37 487,0	40 951,3	58,5	43,1	20,0	+ 9,2
dar.: Emden	4 076,7	4 067,6	4 787,7	75,6	23,6	2,3	+ 17,7
Ruhrgebiet 1)	29 972,7	30 586,3	33 084,4	58,0	49,2	16,2	+ 8,2
V. Rheingebiet	111 671,0	121 971,0	126 887,2	41,2	24,7	62,0	+ 4,0
davon: Niederrhein	60 801,1	65 034,4	68 070,4	48,1	19,7	33,3	+ 4,7
Mittelrhein	15 895,0	17 421,7	17 431,4	53,6	15,1	8,5	+ 0,0
Main	10 824,3	11 581,6	12 939,5	25,6	34,2	6,3	+ 11,7
Oberrhein	18 059,2	20 844,1	20 903,8	28,2	37,1	10,2	+ 0,3
Neckar	6 061,6	7 089,2	7 542,3	21,2	42,3	3,7	+ 6,4
VI. Donaugebiet	2 976,2	3 259,8	3 544,5	62,3	40,1	1,7	+ 8,7
Güterumschlag insgesamt	181 149,0	194 091,9	204 624,9	46,5	29,9	100	+ 5,4

1) Rhein-Herne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Dortmund-Ems-Kanal von Datteln bis Dortmund), Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal.

Übersicht 4: Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten und wichtigsten Gütergruppen im Jahre 1957

a) Gesamtverkehr

(Mengen in 1 000 t)

Wasserstraßengebiet	Ankünfte														Abgänge													
	Alle Güter	Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter										
I. Elbegebiet	4 907,1	277,4	43,5	67,1	27,7	16,9	1 076,7	22,2	554,1	216,8	1 154,1	370,6	19,0	406,2	74,8	32,1	13,6	534,4										
dar.: Hamburg	2 669,7	55,1	30,7	30,4	0,1	9,8	45,8	20,9	73,3	204,5	1 065,3	329,8	2,5	401,1	47,3	31,4	1,7	319,9										
II. Wesergebiet	5 938,4	371,9	88,1	46,8	0,4	32,8	1 314,9	39,6	697,8	331,7	2 025,5	183,9	8,2	288,4	56,4	79,4	12,1	360,6										
dar.: Unteresargebiet	4 103,9	174,2	35,7	0,1	0,3	2,9	680,7	21,3	672,1	285,9	1 453,8	183,4	2,1	278,4	2,4	79,2	12,1	219,3										
III. Mittellandkanalgebiet	6 255,4	213,0	15,4	141,8	67,6	43,6	4 520,2	4,0	204,1	89,6	159,1	39,1	-	39,4	12,6	51,3	136,6	518,0										
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	16 995,6	406,8	63,5	15,7	4 554,8	727,5	2 344,5	4,4	1 370,0	580,7	3 995,4	18,5	9,8	36,3	473,8	51,3	527,1	1 815,5										
dar.: Emden	1 168,9	0,3	3,7	-	-	2,1	915,3	-	18,8	30,4	172,8	3,9	6,4	11,2	0,0	-	-	4,1										
dar.: Ruhrgebiet ¹⁾	13 892,4	245,3	25,7	14,9	4 554,8	723,7	1 204,2	1,3	1 336,5	352,9	2 825,9	10,6	0,0	9,9	404,2	50,6	527,0	1 604,9										
V. Rheingebiet	73 986,7	2 857,7	125,4	251,3	11 865,2	4 365,7	17 428,1	12 640,3	8 212,5	2 536,1	9 120,9	575,0	1 494,4	273,6	615,2	838,5	1 395,6	9 421,0										
davon: Niederrhein	35 334,6	1 520,7	39,1	167,5	11 847,3	2 379,9	2 444,3	32,7	4 578,9	494,1	3 202,9	27,7	1 170,2	238,5	351,7	428,4	1 381,1	3 839,8										
Mittelrhein	8 086,1	236,3	20,0	0,2	16,6	97,5	2 242,4	327,0	349,2	1 770,7	1 943,9	153,6	1,1	6,0	66,6	216,9	0,6	637,5										
Main	9 623,6	205,7	39,1	28,6	0,8	185,7	3 664,2	667,3	1 015,5	78,8	1 868,1	196,4	132,8	0,0	32,7	93,6	0,4	1 414,0										
Oberrhein	15 002,0	744,3	16,6	27,6	0,5	491,2	6 370,9	1 172,4	1 911,4	95,3	1 151,1	181,4	190,4	8,3	146,2	26,4	9,2	2 459,0										
Neckar	5 940,4	150,6	10,5	27,5	-	11,5	2 736,4	441,0	357,5	97,2	955,0	15,9	-	0,7	18,1	43,3	4,4	1 070,8										
VI. Donaugebiet	1 327,5	16,1	-	-	3,3	94,0	-	-	303,6	6,4	220,4	-	-	-	124,6	115,8	0,0	453,3										
Insgesamt	109 420,7	4 143,0	335,8	522,7	16 518,9	5 280,4	26 684,3	12 710,4	11 342,1	3 761,3	16 675,5	1 187,0	1 531,4	1 044,0	1 357,5	1 138,4	2 085,1	13 102,9										
Anteil in vH	100	3,8	0,3	0,5	15,1	4,8	24,4	2,5	10,4	3,4	15,2	1,1	1,4	1,0	1,2	1,0	1,9	12,0										
I. Elbegebiet	6 269,2	486,4	13,0	94,2	268,9	43,6	2 165,3	-	707,8	191,2	1 100,4	338,6	40,9	11,5	95,1	44,5	14,7	653,2										
dar.: Hamburg	4 322,5	394,2	11,7	94,2	268,7	36,7	2 163,6	-	611,0	4,5	29,3	2,2	0,1	2,6	75,5	13,0	6,9	608,3										
II. Wesergebiet	6 289,3	984,8	139,7	251,9	108,0	83,4	1 171,6	0,4	813,6	238,0	1 737,5	35,5	1,2	61,2	153,6	1,9	100,1	406,8										
dar.: Unteresargebiet	4 046,9	933,5	81,9	240,5	108,0	56,7	1 150,6	0,4	734,2	1,1	1 076,6	5,1	0,6	8,8	139,7	1,8	95,2	381,1										
III. Mittellandkanalgebiet	3 582,5	206,5	34,3	41,0	404,5	26,6	350,8	8,5	145,1	399,1	1 09,8	314,5	41,1	812,7	9,6	181,2	102,1	395,1										
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	23 955,7	487,1	13,1	146,4	2 205,2	303,5	15 232,4	0,8	2 368,3	249,5	782,7	284,2	0,2	75,4	147,1	153,7	67,7	1 378,7										
dar.: Emden	3 618,8	440,5	-	146,3	2 183,6	256,1	214,0	-	7,2	0,0	1,4	-	-	8,4	0,5	-	11,2	349,6										
dar.: Ruhrgebiet ¹⁾	19 192,0	23,4	12,7	-	14,1	46,1	15 056,7	0,8	1 774,6	117,6	777,7	216,5	-	65,7	0,4	153,7	42,7	889,3										
V. Rheingebiet	52 900,6	526,7	431,9	3,8	2 105,8	1 232,6	8 250,1	3 081,8	1 115,9	4 416,1	16 033,5	879,4	1 897,6	1 343,6	139,4	620,9	608,6	10 213,0										
davon: Niederrhein	32 735,8	135,6	193,9	0,0	1 868,6	580,2	7 874,4	3 077,2	1 006,1	656,7	10 558,9	134,2	1 051,8	365,9	17,0	560,0	77,8	4 557,7										
Mittelrhein	9 345,3	72,7	40,0	0,8	81,0	68,2	66,2	-	64,8	3 147,9	492,2	627,8	0,6	5,1	11,3	44,0	67,6	4 555,2										
Main	3 315,9	238,0	31,0	-	-	153,8	91,5	-	12,8	299,2	1 430,1	84,7	0,0	347,4	57,1	12,6	148,9	408,6										
Oberrhein	5 901,8	61,4	159,1	3,0	156,2	428,6	201,9	4,7	32,2	147,3	3 243,1	24,6	2,3	603,9	34,7	4,2	162,9	631,8										
Neckar	1 601,8	19,0	7,8	-	-	1,8	16,0	-	-	165,0	309,2	8,2	842,9	1,3	19,3	0,1	151,4	59,7										
VI. Donaugebiet	2 207,0	125,8	10,0	7,6	250,9	13,4	1 400,0	21,3	1,0	6,4	157,6	0,0	-	30,3	4,9	3,3	0,2	174,4										
Insgesamt	95 204,3	2 817,2	641,9	544,9	5 343,3	1 703,0	28 630,2	3 112,8	151,7	5 500,2	19 921,5	1 852,2	1 981,0	2 334,9	549,7	1 005,4	893,3	13 221,1										
Anteil in vH	100	3,0	0,7	0,6	5,6	1,8	30,1	3,3	5,4	5,8	20,9	1,9	2,1	2,4	0,6	1,0	0,9	13,9										

1) Rhein-Herne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Dortmunder-Ems-Kanal von Datteln bis Dortmunder), Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal.

noch Übersicht 4: Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten und wichtigsten Gütergruppen im Jahre 1957

b) Verkehr von Schiffen fremder Flaggen
(Mengen in 1 000 t)

Wasserstraßengebiet	Alle Güter		Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Geme	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Ankünfte																			
I. Elbegebiet	331,6	-	-	29,6	0,0	3,5	1,0	7,8	0,4	16,9	-	-	31,9	-	1,8	43,5	8,0	-	183,7
II. Wesergebiet	57,8	13,4	2,1	-	0,3	-	2,6	1,6	1,3	2,3	-	3,4	-	-	-	1,8	-	-	24,4
III. Mittellandkanalgebiet	127,2	12,8	0,6	-	4,7	8,2	10,6	0,2	18,3	1,2	1,2	27,9	-	-	-	2,2	1,9	3,7	25,4
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	3 364,2	98,1	1,5	1,5	1 407,3	268,1	352,1	0,7	310,7	1,0	1,0	12,2	3,5	0,0	5,6	117,1	17,7	176,4	382,9
V. Rheingebiet	23 792,4	1 003,2	15,2	12,7	7 466,1	2 541,4	3 346,0	61,3	3 280,6	670,3	670,3	223,3	10,3	83,3	164,9	292,8	386,9	516,4	502,8
davon:																			
Niederrhein	16 595,4	624,0	3,5	5,7	7 465,4	2 035,6	164,4	2,5	2 365,9	31,6	31,6	55,2	0,9	44,4	160,7	93,9	255,0	613,5	102,1
Mittelrhein	1 604,2	62,9	4,2	0,2	0,6	44,2	395,9	7,2	37,9	580,6	580,6	31,5	27,9	0,0	0,9	51,7	113,0	0,2	187,2
Main	1 259,4	59,7	3,5	1,7	0,1	63,1	552,8	2,9	103,1	5,7	5,7	69,2	15,2	11,6	6,2	30,8	9,5	-	160,5
Oberrhein	3 707,8	235,9	4,0	4,1	1,8	293,0	1 262,1	48,6	617,6	16,7	16,7	38,6	69,9	25,7	3,0	105,3	8,4	2,4	989,8
Wecker	625,6	20,7	-	-	0,0	0,4	470,7	-	46,0	3,8	3,8	2,2	2,9	-	0,1	14,2	0,9	0,4	63,2
VI. Donaugebiet	907,5	15,1	-	-	1,0	92,7	16,4	-	101,6	-	-	39,2	-	-	-	98,9	82,7	-	380,0
Insgesamt	28 580,1	1 148,5	19,4	34,8	8 872,4	2 914,5	3 748,7	70,5	3 801,9	717,2	717,2	434,9	139,5	63,3	178,4	555,3	497,2	796,5	4 499,1
Anteil in vH	100	4,0	0,0	0,1	31,1	10,2	13,1	0,3	13,3	2,5	2,5	1,7	0,5	0,3	0,6	2,0	1,7	2,8	15,8
Abgänge																			
I. Elbegebiet	494,9	18,0	-	1,6	199,5	9,3	59,3	-	15,3	0,0	-	-	0,5	-	0,1	2,5	5,9	-	182,9
II. Wesergebiet	68,6	7,2	36,0	-	-	-	1,6	-	3,7	-	-	0,4	0,3	-	-	2,0	0,1	0,6	14,6
III. Mittellandkanalgebiet	184,5	2,0	13,4	-	-	-	2,7	0,6	7,6	6,1	6,1	3,7	18,2	15,8	87,3	-	8,9	0,5	17,6
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	4 034,0	8,5	12,2	-	17,8	18,7	2 742,3	1,3	161,0	18,9	18,9	205,8	220,6	5,9	41,2	1,5	85,9	15,0	478,4
V. Rheingebiet	13 977,1	78,7	217,7	1,0	157,7	236,4	2 752,7	389,5	232,3	1 387,4	1 387,4	3 003,7	479,1	395,5	817,3	35,7	382,8	51,3	358,1
davon:																			
Niederrhein	9 887,3	39,6	117,8	-	152,8	110,0	2 681,6	387,7	214,2	96,2	96,2	2 800,5	131,4	276,9	235,6	4,3	338,3	21,9	278,8
Mittelrhein	2 223,2	11,0	21,7	0,8	-	16,5	0,6	-	1,9	1 099,9	1 099,9	24,7	312,2	-	0,9	6,3	32,9	0,8	693,1
Main	477,8	11,4	14,9	-	-	12,5	1,8	0,4	4,0	61,3	61,3	1,6	34,9	0,0	211,3	3,8	9,1	6,3	104,5
Oberrhein	1 224,7	15,8	61,0	0,3	5,0	96,5	68,8	1,5	12,3	104,3	104,3	176,9	0,4	1,3	369,6	20,7	2,5	17,2	270,7
Neckar	164,2	0,8	2,4	-	-	0,9	-	-	-	25,8	25,8	-	0,2	117,4	-	0,6	-	5,0	11,2
VI. Donaugebiet	1 492,3	102,8	9,0	5,9	187,0	1,1	997,0	13,8	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	31,5	3,6	2,9	-	136,6
Insgesamt	20 251,5	217,1	290,3	8,4	562,0	265,5	6 555,8	405,2	421,0	1 412,4	1 412,4	3 213,6	718,7	417,3	977,4	45,4	485,6	67,4	4 188,3
Anteil in vH	100	1,1	1,4	0,0	2,8	1,3	32,4	2,0	2,1	7,0	7,0	15,9	3,5	2,1	4,8	0,2	2,4	0,3	20,7

Übersicht 5: Güterumschlag in den wichtigeren Binnenhäfen des Bundesgebietes in den Jahren
1936 und 1955 bis 1957

H a f e n	1936	1955	1956	1957		
				insgesamt	davon	
					Ein-	Aus-
1 000 t						
Elbegebiet						
Lübeck	834,4	456,1	520,2	585,3	108,3	477,0
Kiel	67,6	55,4	70,0	55,8	27,3	28,5
Rendsburg	75,4	94,1	122,8	113,6	13,2	100,4
Itzehoe	386,4	469,5	462,4	406,0	179,7	226,3
Hamburg	9 020,4	6 194,0	6 285,2	6 992,2	4 322,5	2 669,7
Wesergebiet						
Bremische Häfen						
Bremen Stadt	2 751,3	4 362,7	4 837,9	4 653,9	1 919,3	2 734,6
Bremerhaven	331,2	1 032,7	1 069,6	1 286,8	467,4	819,4
Brake	97,8	1 006,4	1 071,8	932,6	661,7	270,9
Nordemham	256,7	856,8	1 023,5	1 135,6	938,8	196,7
Oldenburg	271,4	367,9	332,6	310,8	7,7	306,1
Nienburg	.	157,9	169,2	119,1	44,4	74,7
Minden	213,3	220,6	222,4	232,6	47,6	185,0
Hameln	36,6	173,5	241,6	273,1	56,3	216,9
Hann.-Münden	216,6	84,6	87,3	58,6	50,2	8,4
Kassel	31,7	200,6	179,5	208,8	16,6	192,2
Mittellandkanalgebiet						
Fallersleben	.	133,8	141,3	143,6	72,9	70,7
Braunschweig	471,3	605,6	608,8	669,9	243,5	426,5
Salzgitter-Beddingen	.	1 916,0	2 494,3	2 495,4	574,6	1 920,8
Peine	1 314,7	793,5	827,6	991,0	196,1	794,9
Misburg	522,2	1 064,4	1 182,1	1 203,5	791,0	412,5
Hildesheim	411,5	731,9	810,5	829,8	382,6	447,2
Hannover	657,2	991,2	990,8	1 196,3	229,0	967,3
Osnabrück	365,2	443,1	425,6	539,4	60,4	479,0
Westdeutsches Kanalgebiet						
Emden	6 283,7	4 076,7	4 067,6	4 787,7	3 618,8	1 168,9
Lear	.	341,1	329,6	443,9	166,2	277,7
Dörenthe (Saerbeck)	86,2	202,3	211,0	221,8	48,6	173,2
Münster	625,2	783,3	844,3	818,8	57,8	761,0
Marl (einschl. Brassert)	.	278,3	482,7	489,0	359,5	129,5
Dorsten (Hervest)	122,1	856,1	808,7	824,1	498,0	326,1
Hamm-Bossendorf	563,7	998,6	1 142,7	1 257,3	1 254,8	2,5
Flaesheim	456,6	155,5	159,7	160,6	160,6	-
Lünen	348,0	702,8	792,0	929,0	360,8	568,1
Hamm	779,9	1 416,1	1 574,5	1 618,1	232,4	1 385,8
Ahlen	322,3	283,8	290,9	354,1	354,1	-
Dortmund	4 453,0	5 096,7	4 831,5	5 814,9	1 636,5	4 178,4
Datteln	561,7	386,6	310,0	309,0	125,7	183,3
Castrop-Rauxel	937,0	1 097,5	1 011,4	967,2	673,7	293,5
Herne	1 692,1	998,7	995,0	2 206,6	2 036,0	170,6
Recklinghausen	21,5	1 313,8	1 375,5	240,4	-	240,4
Wanne-Eickel	2 646,0	3 081,6	3 092,8	3 300,4	2 608,2	692,2
Gelsenkirchen	5 262,6	6 465,4	6 964,0	7 828,8	4 764,4	3 064,4
Bottrop	2 230,2	2 503,3	2 484,7	1 882,4	1 857,6	24,9
Essen	2 049,3	1 968,4	1 984,5	2 191,9	1 439,6	752,3
Oberhausen	488,3	229,2	214,3	252,5	187,3	65,1
Mülheim-Ruhr	718,7	1 385,1	1 458,2	1 675,8	155,1	1 520,7

noch Übersicht 5:

H a f e n	1936	1955	1956	1957		
				Insgesamt	davon	
					Ein-	Aus-
				ladungen		
1 000 t						
Rheingebiet						
Kleve	159,4	199,7	226,0	236,1	35,7	200,3
Spyck	215,7	304,7	344,1	370,0	147,5	222,6
Emmerich	271,0	343,1	239,3	277,2	69,6	207,5
Wesel	262,7	1 322,0	1 259,8	1 197,1	15,0	1 182,1
Rheinberg-Ossenber	469,0	1 318,9	1 353,2	1 478,3	1 111,0	367,2
Orsoy	654,6	519,1	735,8	730,5	652,6	78,0
Walsum	2 182,5	3 477,0	3 981,5	4 183,5	1 943,9	2 239,6
Homburg	1 923,7	2 199,7	2 125,3	2 749,6	2 543,7	205,9
Rheinhausen	2 822,3	2 447,3	2 663,7	2 647,6	418,3	2 229,3
Duisburg (Gesamthäfen)	27 719,9	25 424,1	27 459,1	29 858,7	10 668,6	19 200,1
dar.: Häfen A.-G.	(17 232,6)	(14 710,1)	(14 526,2)	(16 014,4)	(6 143,7)	(9 870,6)
Krefeld-Uerdingen	724,4	1 091,9	1 173,6	1 336,9	145,8	1 191,1
Düsseldorf	2 389,1	2 751,3	2 956,4	2 833,6	940,6	1 893,0
Neuß	1 106,3	1 230,5	1 202,2	1 451,4	298,9	1 152,5
Leverkusen-Monheim	770,7	1 604,4	1 766,1	1 941,3	600,7	1 340,6
Köln	3 267,1	2 783,7	3 364,8	3 522,6	1 197,8	2 324,8
Wesseling	2 608,7	4 444,3	4 446,0	4 962,7	3 889,9	1 072,8
Lülsdorf	.	168,6	166,0	140,2	14,1	126,1
Bonn	111,2	103,5	100,4	143,2	38,6	104,6
Beuel	612,9	210,4	204,0	160,1	156,4	3,7
Oberkassel	.	810,8	901,2	861,3	24,6	836,7
Linz-Linzhausen	177,1	215,2	235,2	225,3	225,3	-
Brohl	175,4	632,1	840,4	869,1	844,9	24,2
Andernach	181,4	2 024,2	2 124,6	2 026,2	1 727,6	298,5
Neuwied	796,2	1 569,3	1 725,9	2 048,4	1 020,4	1 027,9
Engers	269,6	226,4	303,4	296,1	288,9	7,2
Bendorf	234,7	272,3	302,2	298,0	256,7	41,3
Koblenz	114,6	522,0	512,0	601,7	167,5	434,1
Oberlahnstein	590,6	787,0	811,2	867,5	389,7	477,8
Braubach	115,1	126,8	140,3	112,5	41,5	71,0
Bingen	197,0	210,9	397,2	434,9	60,2	374,7
Budenheim	452,1	729,0	805,5	783,3	692,4	90,9
Wiesbaden	119,6	1 377,2	1 586,0	1 476,6	507,7	969,0
Mainz	2 050,0	1 582,3	1 615,2	1 553,0	245,6	1 307,4
Gustavsburg	-	384,4	442,8	412,4	89,7	322,7
Gernsheim	224,1	514,6	577,5	590,9	62,4	528,5
Worms	467,0	431,9	544,1	519,5	89,1	430,4
Rüsselsheim	.	247,6	276,0	276,4	53,0	223,5
Frankfurt	2 357,6	4 312,8	4 727,9	4 893,8	774,1	4 119,7
Offenbach	138,0	200,8	224,4	289,6	8,4	281,3
Hanau	447,4	536,8	529,2	609,1	150,1	458,9
Aschaffenburg	810,8	818,0	980,9	1 092,4	179,4	913,1
Würzburg	110,3	1 578,0	1 560,0	1 726,8	318,9	1 407,9
Ochsenfurt	.	223,2	233,5	250,4	13,4	236,9
Kitzingen	.	173,3	197,2	230,1	63,7	166,4
Schweinfurt	.	246,3	264,1	307,5	2,6	304,9
Bamberg	93,4	130,6	176,7	132,1	8,1	124,0
Mannheim	5 137,9	5 800,5	5 779,5	6 701,0	659,2	6 041,8
Ludwigshafen	4 623,3	5 386,4	6 790,2	6 264,9	1 421,0	4 844,0
Karlsruhe	2 592,6	2 182,2	2 791,9	2 848,1	127,5	2 720,7
Kehl	1 777,0	815,4	968,2	1 054,9	300,6	754,3
Breisach	.	152,9	167,9	134,7	55,4	79,2
Weil	.	364,8	444,4	452,7	130,1	322,6
Rheinfelden	.	159,2	173,0	165,1	57,8	107,3
Heidelberg	.	280,4	331,8	354,3	5,2	349,1
Heilbronn	904,8	4 870,0	5 196,5	5 147,6	1 121,7	4 026,0
Donaugebiet						
Regensburg	706,4	2 654,1	2 956,7	3 141,8	2 028,9	1 112,9
Passau	54,8	145,4	41,7	31,2	9,6	21,6

Übersicht 6: Durchgangsverkehr an den Auslands- und Zonengrenzstellen im Jahre 1957

a) Gesamtverkehr

(1 000 t)

Verkehrsrichtung	(1 000 t)																	
	Alle Güter	Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünger- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
Grenzstelle Emerich (Niederrhein)																		
Eingang insgesamt	42 493,1	1 981,0	4,5	102,5	11 325,2	3 792,0	9 884,5	7,7	7 937,4	67,2	8,1	13,7	0,2	7,5	795,7	228,8	1 089,6	5 247,6
dar.: aus dem Ausland	37 360,9	1 371,5	4,0	11,8	11 305,1	3 779,6	7 924,1	7,7	6 514,1	64,8	8,1	13,4	0,2	6,7	706,0	200,9	1 062,4	4 380,6
int. Durchgangsverkehr	4 918,6	509,7	0,4	74,5	13,4	11,2	1 957,9	-	1 398,7	2,4	-	0,2	-	0,8	88,2	25,6	9,0	827,5
Ausgang insgesamt	18 263,0	45,8	297,9	0,6	12,1	39,7	4 123,9	26,6	211,1	800,1	13 211,6	724,8	445,8	2 647,1	57,4	399,3	36,7	5 182,4
dar.: nach dem Ausland	15 679,8	32,4	269,7	0,6	11,2	36,0	3 841,2	15,6	188,6	705,3	120,0	723,8	441,9	1 616,4	48,0	353,3	35,5	4 235,4
int. Durchgangsverkehr	2 227,9	11,7	24,5	-	0,1	1,5	214,7	-	4,9	74,4	3,2	0,7	3,3	1 000,3	9,3	39,1	1,3	838,6
Gesamtverkehr	60 756,1	2 026,7	302,5	103,1	11 337,4	3 831,7	14 008,4	34,3	8 148,5	867,3	13 219,7	738,5	445,9	2 654,6	853,1	628,2	1 126,3	10 430,0
Grenzstelle Neuburgweier (Oberrhein)																		
Eingang insgesamt	4 337,6	187,9	32,4	1,9	367,1	228,9	221,0	1,0	12,2	216,9	617,1	1,0	-	970,8	23,3	69,5	38,4	1 348,1
dar.: aus dem Ausland	1 052,6	171,2	0,4	0,3	212,6	213,2	5,5	0,6	0,6	4,9	8,2	1,0	-	4,8	5,6	32,7	11,4	379,6
int. Durchgangsverkehr	2 174,0	9,2	31,2	0,0	2,5	2,9	212,8	0,1	9,3	57,8	9,5	-	-	966,0	9,1	35,6	0,8	827,2
Ausgang insgesamt	9 180,5	570,7	25,5	81,5	19,4	2,7	4 644,8	568,3	1 504,3	4,0	66,6	24,9	0,0	1,9	112,6	167,7	31,9	1 353,6
dar.: nach dem Ausland	3 143,0	13,2	13,8	2,1	1,5	2,2	2 252,7	396,5	98,8	1,1	0,7	4,1	-	-	0,9	125,2	26,5	203,9
int. Durchgangsverkehr	4 841,4	523,5	2,7	79,5	10,5	0,4	1 892,8	1,5	1 357,0	1,9	63,6	0,2	0,0	1,9	85,1	34,5	5,2	780,0
Gesamtverkehr	13 518,1	758,6	57,9	83,5	386,5	231,6	4 865,9	569,3	1 516,5	220,9	683,7	25,9	0,0	972,8	135,9	237,2	70,3	2 701,7
Grenzstelle Passau (Donau)																		
Eingang	1 133,4	14,7	-	-	-	92,9	-	-	298,3	-	57,9	-	-	-	122,7	112,2	-	434,8
Ausgang	2 012,1	122,2	10,6	7,6	257,9	3,4	1 381,3	19,3	1,9	0,1	0,0	0,0	-	31,3	4,9	3,4	0,1	167,6
Gesamtverkehr	3 145,5	136,9	10,6	7,6	257,9	96,3	1 381,3	19,8	300,2	0,1	57,9	0,0	-	31,3	127,6	115,6	0,1	602,4
Zonengrenzstelle Schnackenburg (Elbe)																		
Eingang insgesamt	1 044,6	3,5	24,2	22,2	-	1,8	52,5	11,2	8,5	51,1	4,4	78,0	-	376,0	30,5	13,2	5,5	362,0
dar.: aus Berlin (West)	93,7	0,8	18,2	-	-	-	0,8	-	0,8	1,9	-	0,3	-	0,6	-	0,6	4,5	65,1
aus Ostberlin u.d.SBZ	281,2	2,1	0,1	8,4	-	0,5	5,6	10,8	0,4	21,9	0,2	42,4	-	151,3	-	9,7	-	27,9
Ausgang insgesamt	2 410,9	237,0	11,4	68,4	260,9	0,6	1 049,3	0,5	186,0	2,1	11,7	26,1	0,1	0,6	45,1	24,9	4,1	482,2
dar.: nach Berlin (West)	725,5	95,2	7,9	11,1	0,5	-	345,2	0,5	143,4	1,0	11,2	25,5	-	0,5	1,1	0,2	-	82,1
nach Ostberlin u.d.SBZ	1 004,0	35,4	0,4	55,6	128,9	0,5	521,7	-	1,6	0,2	0,1	-	-	0,0	33,3	16,8	-	209,4
Gesamtverkehr	3 455,5	240,5	35,6	90,6	260,9	2,4	1 101,8	11,7	194,5	53,2	16,1	104,2	0,1	376,6	75,6	38,1	9,6	844,2
Zonengrenzstelle Rügen (Mittelstandkanal)																		
Eingang insgesamt	868,6	179,5	0,4	2,8	0,2	4,3	255,6	11,8	60,6	16,9	7,7	-	-	88,3	8,6	85,8	92,1	50,4
dar.: aus Berlin (West)	178,2	1,4	0,1	0,2	-	4,3	11,7	4,5	5,2	3,4	7,2	-	-	5,9	0,4	20,4	84,7	28,8
aus Ostberlin u.d.SBZ	354,3	86,4	-	2,7	-	-	75,9	7,0	15,3	13,4	0,5	-	-	69,0	-	58,9	3,8	17,9
Ausgang insgesamt	2 312,4	92,9	27,2	-	-	1,3	1 331,4	0,2	45,8	105,3	116,2	88,9	-	223,9	1,5	47,9	0,1	229,8
dar.: nach Berlin (West)	1 673,0	43,1	14,0	-	-	0,1	1 076,9	0,2	38,8	84,6	109,9	72,4	-	5,3	-	45,1	0,1	182,5
nach Ostberlin u.d.SBZ	291,0	48,7	6,6	-	-	1,2	220,4	-	-	-	1,9	-	-	-	-	2,6	-	9,5
Gesamtverkehr	3 181,0	272,3	27,6	2,8	0,2	5,7	1 587,0	12,0	106,3	122,2	123,9	88,9	3,5	312,1	10,2	133,7	92,2	280,2

1) In das Bundesgebiet. - 2) Aus dem Bundesgebiet. - 3) Darunter aus Häfen des Bundesgebietes nach Häfen des Bundesgebietes 861 081 t und nach ausländischen Häfen 249 924 t.

4) Darunter nach Häfen des Bundesgebietes aus Häfen des Bundesgebietes 834 085 t und aus ausländischen Häfen 362 003 t.

Übersicht 6: Durchgangsverkehr an den Auslands- und Zonengrenzstellen im Jahre 1957

b) Verkehr von deutschen Schiffen

(1 000 t)

Verkehrsrichtung	(1 000 t)																		
	Alle Güter 1	Getreide 2	Mehl 3	Zucker 4	Eisen- erze 5	Andere Erze 6	Stein- kohle 7	Braun- kohle 8	Mineral- öle 9	Steine 10	Sand 11	Kalk und Zement 12	Salz 13	Dünge- mittel 14	Holz 15	Roheisen, Rohstahl 16	Alt- eisen 17	Übrige Güter 18	
Eingang insgesamt	14 568,3	540,7	0,5	26,5	3 049,0	661,9	5 314,2	-	3 211,6	5,1	3,0	2,2	0,1	0,9	314,0	59,1	247,5	1 132,1	
dar.: aus dem Ausland	13 763,3	335,4	0,4	2,7	3 042,9	657,1	4 990,8	-	3 131,6	3,9	3,0	2,2	0,1	0,4	302,7	50,6	227,0	962,5	
int. Durchgangsverkehr	594,3	56,5	0,0	7,7	0,2	3,6	320,9	-	55,3	1,2	-	0,0	-	0,5	9,9	6,1	1,6	130,8	
Ausgang insgesamt	3 131,9	7,2	32,2	0,2	0,9	3,6	729,3	11,0	57,6	102,3	167,3	45,0	116,6	747,7	18,2	70,7	7,4	1 014,6	
dar.: nach dem Ausland	2 574,8	3,3	27,6	0,2	-	1,1	651,7	-	41,3	64,9	82,1	44,2	113,1	652,2	16,9	40,8	7,4	828,1	
int. Durchgangsverkehr	211,5	2,5	0,8	-	-	0,3	14,2	-	0,0	17,2	-	0,4	3,0	65,0	1,3	28,0	-	78,8	
Gesamtverkehr	17 700,1	547,9	32,7	26,7	3 049,8	665,5	6 043,5	11,0	3 269,1	107,3	170,3	47,2	116,7	748,5	332,2	129,8	254,9	2 146,7	
Eingang insgesamt ³⁾	1 250,0	83,7	2,0	1,3	219,5	50,9	18,7	0,9	1,3	60,2	424,4	0,0	-	31,9	5,0	13,7	24,9	311,6	
dar.: aus dem Ausland	353,4	77,1	0,2	-	71,3	44,7	3,2	-	0,3	0,9	1,6	-	-	0,8	0,3	9,2	0,5	143,3	
int. Durchgangsverkehr	140,3	0,5	1,7	-	0,6	0,0	14,9	-	0,3	5,4	1,4	-	-	31,2	1,3	3,9	0,1	79,0	
Ausgang insgesamt ⁴⁾	2 433,0	91,3	14,9	7,4	8,9	0,1	1 339,4	237,9	90,1	2,0	25,3	11,9	0,0	0,5	12,2	95,8	18,9	476,4	
dar.: nach dem Ausland	910,3	1,2	7,9	0,0	1,5	0,1	610,1	74,1	19,9	0,7	0,4	0,6	-	-	0,3	83,4	17,5	92,5	
int. Durchgangsverkehr	589,1	59,8	0,2	7,4	-	0,0	312,4	-	52,7	0,4	24,5	0,0	0,0	0,5	9,7	8,1	1,4	112,0	
Gesamtverkehr	3 683,0	175,0	16,9	8,6	228,4	51,0	1 358,1	238,8	91,4	62,2	449,7	11,9	0,0	32,5	17,2	109,5	43,8	788,0	
Eingang	248,8	1,0	-	-	-	4,1	-	-	87,0	-	17,1	-	-	-	24,4	28,3	-	87,0	
Ausgang	540,6	22,5	1,6	1,7	62,2	3,3	400,6	5,5	0,8	0,0	-	0,0	-	0,0	0,6	0,3	0,1	34,3	
Gesamtverkehr	789,4	23,6	1,6	1,7	69,2	7,3	400,6	5,5	87,8	0,0	17,1	0,0	-	0,0	25,0	28,5	0,1	121,2	
Eingang insgesamt	724,2	3,5	24,2	8,4	-	-	43,2	11,2	8,5	48,2	4,4	53,0	-	368,1	1,5	9,4	5,5	135,1	
dar.: aus Berlin (West)	93,7	0,8	18,2	-	-	-	0,8	-	0,8	1,9	-	0,3	-	0,6	-	0,6	4,5	65,1	
aus Ostberlin u.d.SBZ	271,2	2,1	0,1	8,4	-	-	5,6	10,8	0,4	21,9	0,2	41,3	-	145,0	-	8,5	-	27,0	
Ausgang insgesamt	1 931,7	219,6	11,0	65,0	61,3	0,5	988,1	0,5	185,2	1,3	11,6	26,1	0,1	0,6	43,2	21,5	4,1	291,9	
dar.: nach Berlin (West)	725,5	95,2	7,9	11,1	0,5	-	345,2	0,5	143,4	1,0	11,2	25,5	-	0,5	1,1	0,2	-	82,1	
nach Ostberlin u.d.SBZ	852,7	32,5	0,4	53,9	60,6	0,5	461,5	-	1,6	0,2	0,1	-	-	0,0	33,3	16,5	-	191,6	
Gesamtverkehr	2 655,9	223,1	35,2	73,4	61,3	0,5	1 031,3	11,7	193,7	49,5	16,0	79,2	0,1	368,7	44,7	31,0	9,6	427,0	
Eingang insgesamt	868,6	179,5	0,4	2,8	0,2	4,3	255,6	11,8	60,6	16,9	7,7	-	-	88,3	8,6	85,8	92,1	50,4	
dar.: aus Berlin (West)	178,2	1,4	0,1	0,2	-	4,3	11,7	4,5	5,2	3,4	7,2	-	-	5,9	0,4	20,4	84,7	28,8	
aus Ostberlin u.d.SBZ	354,3	86,4	-	2,7	-	-	75,9	7,0	15,3	13,4	0,5	-	-	69,0	-	58,9	3,8	17,9	
Ausgang insgesamt	2 312,4	92,9	27,2	-	-	1,3	1 331,4	0,2	45,8	105,3	116,2	88,9	-	223,9	1,5	47,9	0,1	229,8	
dar.: nach Berlin (West)	1 673,0	43,1	14,0	-	-	0,1	1 076,9	0,2	38,8	84,6	109,9	72,4	-	5,3	-	45,1	0,1	182,5	
nach Ostberlin u.d.SBZ	291,0	48,7	6,6	-	-	1,2	220,4	-	-	-	1,9	-	-	-	-	2,6	-	9,5	
Gesamtverkehr	3 181,0	272,3	27,6	2,8	0,2	5,7	1 587,0	12,0	106,3	122,2	123,9	88,9	3,5	312,1	10,2	133,7	92,2	280,2	
1) In das Bundesgebiet, - 2) Aus dem Bundesgebiet, - 3) Darunter aus Berlin und Ostberlin																			

1) In das Bundesgebiet, - 2) Aus dem Bundesgebiet, - 3) Darunter aus Häfen des Bundesgebietes nach Häfen des Bundesgebietes 712 934 t und nach ausländischen Häfen 43 406 t, - 4) Darunter nach Häfen des Bundesgebietes aus Häfen des Bundesgebietes 767 036 t und aus ausländischen Häfen 166 499 t.

Übersicht 7: Güterverkehr der wichtigeren Schleusen im Jahre 1957

Schleuse	Verkehrs- Richtung	Durchgegangene Güter in Tonnen			
		Insgesamt	darunter		
			Getreide	Erze	Kohle
Lauenburg	von der Elbe	479 772	41 957	36 609	254 580
	zur Elbe	1 314 035	56 066	2 529	278
	Insgesamt	1 793 807	98 023	39 138	254 858
Anderten	nach Osten	5 399 484	141 682	45 209	4 325 481
	" Westen	1 864 095	281 300	174 203	81 009
	Insgesamt	7 263 579	422 982	219 412	4 406 490
Minden	von der Weser	1 311 439	250 384	47 347	540 134
	zur Weser	1 340 334	50 251	8 309	550 607
	Insgesamt	2 651 773	300 635	55 656	1 090 741
Bremen	zu Berg	1 716 833	363 613	49 247	853 353
	" Tal	2 229 665	19 878	9 958	129 787
	Insgesamt	3 946 498	383 491	59 205	983 140
Oldenburg	von der Weser	1 736 479	458 421	139 962	320 916
	zur Weser	1 320 678	32 136	5 574	699 183
	Insgesamt	3 057 157	490 557	145 536	1 020 099
Herbrum	zu Berg	3 794 886	377 197	2 771 650	209 529
	" Tal	1 653 758	16 073	357	1 040 758
	Insgesamt	5 448 664	393 270	2 772 007	1 250 287
Münster	aus Richtung Emden	5 157 696	730 446	2 841 844	165 695
	nach Richtung Emden	3 101 530	15 098	1 834	1 818 101
	vom Mittellandkanal	2 502 891	405 083	505 262	105 113
	zum Mittellandkanal	6 190 292	71 580	23 656	5 016 951
	Insgesamt	16 952 409	1 222 207	3 372 596	7 105 860
Datteln	nach Osten	6 296 565	158 711	456 629	1 012 394
	" Westen	3 210 917	665 612	58 297	504 247
	Insgesamt	9 507 482	824 323	514 926	1 516 641
Friedrichsfeld	vom Rhein: aus Richtung Berg	3 284 066	52 736	78 584	274 598
	" " Tal	2 906 418	99 399	368 111	458 217
	zum Rhein: in Richtung Berg	3 444 579	644 714	51 764	1 643 068
	" " Tal	1 467 259	19 256	878	342 751
	Insgesamt	11 102 322	816 105	499 337	2 718 634
Schleuse VII	nach Osten	5 107 636	26 657	149 852	3 883 659
	" Westen	3 462 852	292 091	827 810	820 895
	Insgesamt	8 570 488	318 748	977 662	4 704 554
Schleuse I und Ruhrsleuse	vom Rhein: aus Richtung Berg	2 045 613	18 590	534 525	132 907
	" " Tal	3 539 444	16 113	1 767 686	179 530
	zum Rhein: in Richtung Berg	6 503 334	251 065	297 606	4 039 614
	" " Tal	3 249 549	303	174 212	2 621 668
	Insgesamt	15 337 940	286 071	2 774 029	6 973 719
Niederlahnstein	vom Rhein: aus Richtung Berg	8 560	-	-	4 836
	" " Tal	19 801	-	-	16 245
	zum Rhein: in Richtung Berg	351 640	-	-	-
	" " Tal	46 810	-	-	-
	Insgesamt	426 811	-	-	21 081
Kostheim	vom Rhein: aus Richtung Berg	535 376	10 516	3 166	1 059
	" " Tal	7 776 272	191 992	183 658	4 287 543
	zum Rhein: in Richtung Berg	104 333	38 679	-	10 359
	" " Tal	1 809 797	202 901	156 526	13 742
	Insgesamt	10 225 778	444 088	343 350	4 312 703
Feudenheim	vom Rhein: aus Richtung Berg	945 955	8 007	-	8 162
	" " Tal	4 960 652	148 161	22 217	3 154 839
	zum Rhein: in Richtung Berg	176 137	1 000	-	1 812
	" " Tal	1 077 832	21 390	2 018	1 608
	Insgesamt	7 160 576	178 558	24 235	3 166 421